

Masters-Wettkampfbericht

Deutsche Meisterschaften „Kurze Strecken“
Regensburg, 29. Juni – 1. Juli 2007



1. FCN Schwimmen e.V.

Zufrieden mit der Ausbeute



Jeder Clubberer kam mit mindestens einer Medaille heim

Regensburg. Nur zwei Wochen nach der „Bayerischen“ in Fürth, trafen sich die Mastersschwimmer schon wieder, diesmal um die Deutschen Meister zu ermitteln.

Es war wie immer eine Marathonveranstaltung mit 1 402 Aktiven aus 307 gemeldeten Vereinen. Der 1. FCN war mit neun Teilnehmern dabei, so viele wie lange nicht bei einer „Deutschen“.

Das Ganze ging dann auch schon Freitagmorgen los, von uns schwamm hier aber nur Uwe Böer der extra schon Donnerstag nach Regensburg anreiste, um sein Programm von neun Starts zu absolvieren. Es hatte sich aber gelohnt, beim ersten Start gab es einen vierten Platz über 200 m Freistil und eine Stunde später klappte es dann zum Deutschen Meistertitel über 200 m Lagen.

Diese Motivationswelle wurde wohl auf die ganze restliche Mannschaft übertragen, die am Nachmittag anreiste.



Zwei Titel für Claus Swatosch (Mitte) über 50 und 100 m Rücken.



Uwe Böer siegte über 200 m Lagen.

So gab es am ersten Tag gleich noch Bronzemedailien in der 4 x 100 m Lagen-Mixedstaffel und der 4 x 50 m Freistilstaffel der Damen sowie Silber für die 4 x 50 m Freistilstaffel der Herren und Gold für Claus Swatosch über 100 m Rücken. Mit diesem ersten Tag konnte man nun mehr als zufrieden sein, denn alle Nürnberger hatten bereits mindestens eine Medaille gewonnen. Mit einem gemeinsamen Abendessen mit den Sportfreunden aus München ließ man den Tag dann ausklingen.

Am Samstag war allerdings etwas der Wurm drin, die krankheitsbedingte Absage von Christiane Brandner hatte die Welle des Erfolges etwas gebremst. So mussten vier Einzelstarts und zwei Staffeln abgemeldet werden. Zum Abend hin nahm die Welle dann aber wieder Fahrt auf und es konnte erneut ein Meistertitel über 50 m Rücken von Claus Swatosch und eine weitere Silbermedaille von Uwe Böer über 100 m Schmetterling erschwommen werden.

Der Sonntag blieb dann auch nicht ohne Edelmetall und so konnte man am Ende der Veranstaltung auf einen sehr erfolgreichen Wettkampf zurück blicken für den sich das Training der letzten Wochen und Monate doch gelohnt hat.

Noch zu erwähnen ist unsere mittlerweile legendäre Freundschaft zu den Münchnern (SV München 99), die bei den Masters zwar nicht selten, aber bei uns etwas Besonderes ist. Es wird sich gegenseitig angefeuert, gestoppt, Plätze reserviert und natürlich auch abgesprochen, wenn es um die Hotelbuchung geht. Einfach eine schöne Sache bei den Masters zu schwimmen.

Ergebnisse im Überblick

Uwe Böer , AK 35	200 m F	2:06,60	4. Platz
	200 m L	2:20,49	1. Platz
	50 m F	0:25,65	5. Platz
	100 m S	1:00,96	2. Platz
	50 m S	0:27,38	4. Platz
	100 m F	0:56,01	3. Platz
Max Pfaller , AK 20	100 m R	1:05,44	7. Platz
	50 m F	0:26,59	35. Platz
	50 m R	0:30,41	8. Platz
Claus Swatosch , AK 45	100 m R	1:08,49	1. Platz
	50 m F	0:26,85	4. Platz
	50 m R	0:31,40	1. Platz
Sandra Friedemann , AK 20	100 m R	1:18,74	18. Platz
	50 m F	0:29,91	21. Platz
	50 m R	0:36,74	18. Platz
	50 m S	0:33,20	19. Platz
	100 m F	1:06,06	21. Platz
Silke Kimpel , AK 25	100 m B	1:31,67	11. Platz
	100 m S	1:23,69	8. Platz
Nina Schilling , AK 20	50 m S	0:33,05	18. Platz

Staffeln

4 x 100 m Lagen mixed (Pfaller, Kimpel, Böer, Friedemann)	4:44,24	3. Platz
4 x 50 m Freistil Damen (Brandner, Friedemann, Schilling, Zumpe)	2:01,32	3. Platz
4 x 50 m Freistil Herren (Wetzel, Swatosch, Böer, Pfaller)	1:43,93	2. Platz
4 x 50 m Brust Damen (Kimpel, Friedemann, Schilling, Zumpe)	2:46,70	5. Platz
4 x 50 m Freistil mixed (Friedemann, Schilling, Wetzel, Swatosch)	1:52,27	5. Platz
4 x 50 m Lagen mixed (Zumpe, Böer, Wetzel, Schilling)	2:10,96	5. Platz